

Vorboten des Sommers

Mit ihrem fröhlichen Gezwitzchen zeigen Sie uns: der Sommer naht! Wenn sie in den blauen Himmel aufsteigen können wir uns auf gutes Wetter freuen, und als Insektenvertilger sorgen sie für Gleichgewicht in der Natur. Schwalben sind ausgesprochene Kulturfolger: für die einstigen Felsenbrüter boten unsere Gebäude in Dörfern und Städten mit vielen Nischen und Spalten an den Dächern lange Zeit geeignete Brutplätze. Dem Menschen galten sie früher stets als willkommene Glücksbringer.

Bedrohtes Glück

In den letzten Jahrzehnten jedoch haben die Bestände der Gebäudebrüter dramatisch abgenommen; bei den Schwalben sogar um über 70%. Die Gründe sind vielfältig: es fehlen Lehmpfützen und damit Material zum Nestbau, Altbauwerke werden oft abgerissen, neue und sanierte Gebäude haben oft zu glatte Fassaden, an denen die Nester nicht haften können. Auch der Rückzug der Landwirtschaft aus den Ortschaften spielt beim Rückgang eine bedeutende Rolle.

Schutzmaßnahmen

Schwalben und Mauersegler sind nach den Bestimmungen des Naturschutzgesetzes besonders geschützt. Aber nicht nur sie: auch ihre Brutstätten und Nester dürfen weder zerstört noch beschädigt werden. Während der Brutzeit darf der Anflug auch nicht durch Baugerüste, Netze oder ähnliches behindert werden.

Die effektivste Schutzmaßnahme ist der Erhalt der Brutplätze. Auch das Anbringen spezieller, für die einzelnen Arten unterschiedlicher Nistkästen ist eine wirksame Hilfe. Die besten Chancen dass diese auch angenommen werden bestehen in den alten Ortskernen und nahe bei bestehenden Kolonien.

Helfen Sie mit!

mehlschwalbe

Delichon urbica



- Bauch und Kehle mehlig weiß
- Beine und Füße weiß befiedert
- Schwanz schwach gegabelt
- Leuchtend weißer Bürzel
- Größe: etwa 12cm
- Gewicht: etwa 20g
- Ø Alter: 2 Jahre
- Höchstalter: 14,5 Jahre

Baut halbkugelige Lehmester an rauen Außenwänden unter Dachvorsprüngen und in Balkonnischen. Brütet 1 bis 3 Mal, selten 4 mal pro Jahr. Brutdauer etwa zwei Wochen, 3 bis 5 Junge pro Brut. Nestlingsdauer 3 bis 4 Wochen. Langstreckenzieher (bis zu 20.000km jährlich), überwintert südlich der Sahara.

Geeignete Hilfsmaßnahmen

Anbringen spezieller Mehlschwalben-Nisthilfen an Ihren überstehenden Dachtraufen (möglichst fensterlose Fassaden-Abschnitte & freier Anflug) Flächen im Umfeld nicht unnötig pflastern und teeren. Im Sommer flache Lehmpfützen anlegen und diese feucht halten
Kotbrettchen unter den Nestern müssen einen Mindestabstand von 50cm zum Nest haben und dürfen den Anflug von unten nicht behindern!

Tipp

Ein naturnaher Garten mit vielen heimischen Pflanzen sieht nicht nur gut aus, sondern lockt auch Insekten an und bietet reichlich Nahrung für Schwalben und ihren hungrigen Nachwuchs.

Rauchschwalbe

Hirundo rustica



- Gesicht und Kehle rotbraun
- weiße Bauchseite
- metallisch glänzendes, blauschwarzes Gefieder
- auffällig lange Schwanzspieße
- Größe: etwa 18cm
- Gewicht: etwa 20g
- Ø Alter: 2 Jahre
- Höchstalter: 16 Jahre

Baut nach oben offene Nester aus Lehm, vermischt mit Pflanzenhalmen, im Inneren von Gebäuden, z. B. Ställen, Schuppen, Garagen, Carports. Brütet 1 bis 3 Mal pro Jahr. Brutdauer etwa zwei Wochen, 3 bis 6 Junge pro Brut. Nestlingsdauer rund 3 Wochen. Langstreckenzieher, überwintert südlich der Sahara.

Geeignete Hilfsmaßnahmen

Bei Vorkommen von Rauchschwalben den Einflug (Fenster, Stalltüre o. ä. während der Brutzeit immer geöffnet halten
Durch Anbringen von einfachen Brettchen als Nistunterlage oder speziellen Rauchschwalben-Nisthilfen können zusätzliche Brutmöglichkeiten geschaffen werden.
Flächen im Umfeld nicht unnötig pflastern und teeren. Im Sommer flache Lehmpfützen anlegen und diese feucht halten

Uferschwalbe

Auch die in sandigen Steilufern brütende Uferschwalbe ist durch den Verlust ihres Lebensraums durch Kies- und Sandabbau, Flussausbau und -begradigungen sowie Steiluferabbrüchen gefährdet.

Mauersegler

Apus apus



- Gefieder bräunlich bis rußschwarz, bis auf grau-weiße Kehle
- lange, sichelförmige Flügel
- relativ kurzer, gegabelter Schwanz
- Größe: etwa 17cm
- Gewicht: etwa 40g
- Ø Alter: 5-7 Jahre
- Höchstalter: 21 Jahre

Gehört zur Familie der Segler und nistet in Hohlräumen von Haus- und Felswänden. Brütet nur 1 Mal pro Jahr. Brutdauer etwa 20 Tage, meist 2 bis 3 Junge pro Brut. Nestlingsdauer etwa 42 Tage. Langstreckenzieher, überwintert südlich der Sahara. Verbringen fast ihr ganzes Leben in der Luft und schlafen dort sogar.

Geeignete Hilfsmaßnahmen

Brutzeiten beachten (Anfang Mai bis Ende Juli) bei Fassadenrenovierungen, Baumaßnahmen und Abriss, wenn Einflugmöglichkeiten an der Dachtraufe vorhanden oder Brutvorkommen bekannt sind

Anbringen spezieller Nistkästen an geeigneten Gebäuden: mind. 5m hohe Fassade, ungehinderter parabelförmiger Anflug möglich. Für Neubauten gibt es spezielle und an der Fassade völlig unauffällige Niststeine.

Tipp

Die künstlichen Nisthilfen müssen, sobald die Schwalben in ihre Winterquartiere abgeflogen sind, unbedingt gesäubert werden: Vogelflöhe, Milben, Spinnen, Kot und tote Jungvögel sind zu beseitigen, bevor wieder neue Schwalben einziehen können.

Was kann ich sonst noch tun?

Besuchen Sie die Projektseite zum Thema Schwalbenschutz auf unsere Homepage - dort finden Sie weiterführende Links zu anderen Seiten mit zusätzlichen Informationen, z. B. genauen Nistbauanleitungen. Auch unser Schwalbenhotel in den Luhegärten wird dort vorgestellt:

www.NABU-Winsen-Luhe.de/projekte/schwalbenschutz

Sie können auch etwas für diese Vögel tun, wenn Sie selbst keine Nisthilfen am eigenen Gebäude anbringen können:

Sensibilisieren Sie Nachbarn, Verwandte und Freunde für dieses Thema

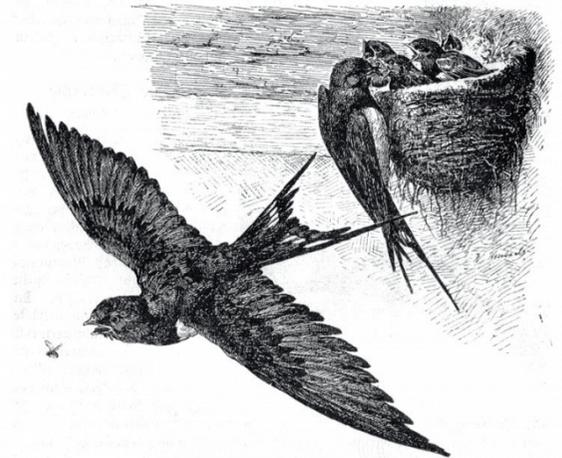
Sprechen Sie mit Landwirten vor Ort über mögliche Unterstützung

Engagieren Sie sich in Ihrer örtlichen NABU-Gruppe aktiv für dieses und andere Themen!

Die NABU Gruppe Winsen setzt sich ein für den Erhalt von Natur und Landschaft in der Region. Helfen Sie mit, die Vielfalt an Lebensräumen und deren typischen Tier- und Pflanzenarten zu erhalten!

NABU Gruppe Winsen e.V.

Schwalben und Mauersegler



Hilfe für gefährdete Gebäudebrüter



NABU Gruppe Winsen e.V.

Dietrich Westphal
(Vorsitzender)

Große Gänseweide 21
21423 Winsen/Luhe

Tel. 0 41 71 / 42 17

Kontakt@NABU-Winsen-Luhe.de

www.NABU-Winsen-Luhe.de

